

Tolle Lern-Leistungen wurden gewürdigt

Mittweida (SCU). Neun der besten Mittweidaer Schulabgänger des vergangenen Schuljahres konnten sich über eine Einladung bei Oberbürgermeister Matthias Damm freuen: Einer zur schönen Tradition gewordenen Praxis folgend, würdigte er damit die gezeigten schulischen Leistungen der jungen Damen und Herren. Die Besten unter ihnen haben einen Super-Durchschnitt von 1,1. „Leider ist der Kreis heute kleiner als sonst“, bedauerte Damm gleich eingangs, „weil das Gymnasium eine Aus-

fahrt macht.“ Dadurch war nur ein Abiturient zwischen den besten Fichte-Mittelschülern, sechs weitere Abiturienten fehlten deshalb. Als Geschenk erhielten die Ex-Schülerinnen und -Schüler ein interessantes Buch über den Architekten Johann Nepomuk Bürkel (1864 bis 1951), der mit seinen Bauten wesentlich das Antlitz der Stadt prägte. So stammen unter anderem die Bauzeichnungen für die Fichte-Schule, vom Wasserturm und für das Gebäudeensemble Stadt Chernitz/Europäischer Hof

von ihm. „Statt Sekt, haben wir uns gedacht, dass ein Eisbecher besser ankommt“, kommentiert der Oberbürgermeister die Einladung zum gemeinsamen Eis-Essen. Beim Genießen dieser Leckerei kommen Damm und sein Beigeordneter Ralf Schreiber mit den jungen Leuten ins Gespräch: Ob's an der Fichte-Schule oder an Mittweida etwas zu verbessern gebe, wollten sie wissen. Während es über die Fichte-Schule nur Lob gab, wurde an Mittweida kritisiert, dass Diskothek und Hallenbad fehlen.



Einige der besten Schulabgänger der Fichte-Mittelschule und des Städtischen Gymnasiums waren zu einer kleinen Feierstunde bei Mittweidas Oberbürgermeister Matthias Damm (r.) eingeladen.

Foto: Uwe Schönberner